



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Güter und Güterarten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. Übersicht

Güter als Mittel zur Bedürfnisbefriedigung

Die Zeiten, in denen der Mensch sich einfach nur in der Natur bedienen musste, um seine Bedürfnisse zu stillen, sind lange vorbei. Knappheit von Ressourcen und Gütern im Verhältnis zu einer wachsenden Weltbevölkerung ist das Grundproblem unserer Zeit und der Wirtschaft. In der Ökonomie geht man davon aus, dass der Mensch rational handelt und seine Mittel für die Güter einsetzt, die ihm den größten Nutzen bringen.

Gut ist dabei nicht gleich Gut. Güter, die man anfassen kann, bezeichnet man als Sachgüter. Güter müssen nicht unbedingt materiell sein, auch Dienstleistungen oder Rechte sind Güter. Güter können auch danach unterschieden werden, ob es sich um Konsum- oder Produktionsgüter handelt oder wie langlebig und häufig sie verwendet werden können.

Drei Arbeitsblätter und zahlreiche Übungen und Übersichten ermöglichen eine schülergerechte Erarbeitung wichtiger Grundbegriffe des Wirtschaftens.

3 Arbeitsblätter: Wirtschaftliche Güter und knappe Ressourcen

Thomas Emil Pich, Teppichhersteller in dritter Generation, liegt in der Sonne und döst. Nach den sehr ungewöhnlichen und nervenaufreibenden Wochen des Lockdown gönnt er sich noch eine kurze Verschnaufpause in Form eines kurzen Pauschalurlaubs am Meer, bevor die Arbeit wieder weiter geht. Fieberhaft denkt T. E. Pich darüber nach, wie er sein Unternehmen durch diese Krise steuern kann. Alles muss bezahlt werden, der Maschinenpark, die Vorprodukte, der Steuerberater und die Softwarelizenzen für seine Digitalisierungsstrategie...

Anhand einer kleinen Geschichte sowie Hintergrundinformationen und Übungen lernen die SuS, dass Güter nicht nur Sachgüter zum Anfassen sind, sondern auch immateriell sein können, z.B. in Form von Dienstleistungen oder Rechten und dass sie nach unterschiedlichen Kriterien kategorisiert werden können, der Bedürfnisbefriedigung dienen und einen Nutzen stiften. Sie lernen das Grundproblem der Wirtschaft kennen, dass auf der einen Seite unbegrenzte Bedürfnisse knappen Ressourcen gegenüber stehen, die auf der anderen Seite zur Güterproduktion zur Verfügung stehen.

Schaubild: Güterarten

Das Schaubild enthält eine Übersicht über wichtige Güterarten.

2. Hinweise für die Lehrkraft

Fachliche Hinweise

Güter sind Mittel zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse. Vor langer, langer Zeit bediente sich der Mensch einfach in der Natur und nahm sich, was er zum Leben benötigte. Doch die Zeiten, in denen es freie Güter wie saubere Luft, klares Wasser und natürliche Güter als Nahrungsmittel im Überfluss gab, sind lange vorbei. Im Verhältnis zur wachsenden Weltbevölkerung und ihren unbegrenzten Bedürfnissen sind die meisten Güter dieser Erde knapp. Diese Güterknappheit ist das Grundproblem der Wirtschaft. Im Gegensatz zu freien Gütern, bei denen es weder Knappheit noch Preise gibt, bezeichnet man wirtschaftliche Güter als Güter, die aufgrund ihrer Knappheit zum wirtschaftlichen Umgang mit ihnen zwingen. Denn zu ihrer Bereitstellung werden Ressourcen wie Arbeit, Boden oder andere Faktoren benötigt, die ihrerseits wiederum nur begrenzt vorhanden sind.

Jedes Gut stiftet einen Nutzen. Wie groß der Nutzen eines Gutes ist, ist individuell verschieden und hängt von der jeweiligen Situation oder vom kulturellen Kontext ab. Der Nutzen eines Floßes ist für einen auf einer einsamen Insel Gestrandeten erheblich größer als für einen Investmentbanker in Frankfurt. Der Mensch steht folglich vor der Entscheidung, für welche Güter er seine knappen Ressourcen einsetzt. In der Ökonomie geht man davon aus, dass der Mensch rational handelt und sich für die Güter entscheidet, die ihm den größten Nutzen bringen. Wenn sich ein Gestrandeter auf einer einsamen Insel dafür entscheidet, seine Arbeitskraft und die auf der Insel vorhandenen Materialien für ein Floß aufzuwenden, kann er damit nicht zugleich eine Hütte bauen. Der entgangene Nutzen einer Hütte wird als Opportunitätskosten bezeichnet. Es handelt sich bei Opportunitätskosten um den entgangenen Nutzen, der durch ein anderes Gut, das alternativ mit den gleichen Ressourcen hätte hergestellt werden können, gestiftet würde.

Güter, die man anfassen kann, bezeichnet man als Sachgüter. Autos, Fahrräder, Häuser, Lebensmittel zählen dazu. Güter müssen nicht unbedingt materiell sein. Bei einer Rechtsberatung, einem Arztbesuch oder einem Reinigungs-Service handelt es sich um immaterielle Güter in Form von Dienstleistungen. Eine dritte Kategorie von Gütern sind Rechte. Das Urheberrecht an einem bestimmten Text oder das Patent auf eine Erfindung sind wirtschaftlich bedeutende Güter in Form von Rechten.

Güter können danach unterschieden werden, ob es sich um Konsum- oder Produktionsgüter handelt. Konsumgüter dienen dem privaten Ge- oder Verbrauch und können neben Sachgütern auch Dienstleistungen oder Rechte umfassen. Sie können zusätzlich danach unterschieden werden, ob es sich um Gebrauchs- oder Verbrauchsgüter handelt. Verbrauchsgüter wie beispielsweise Lebensmittel, Benzin, Shampoo oder Hundefutter zeichnen sich dadurch aus, dass sie nur einmal genutzt werden können, während Gebrauchsgüter wie Autos, Fahrräder, Rasenmäher oder Kühlschränke über einen längeren Zeitraum regelmäßig genutzt werden.

Produktionsgüter werden im Produktionsprozess eingesetzt. Auch Produktionsgüter können Sachgüter, Dienstleistungen und Rechte umfassen. Auch hier wird unterschieden zwischen Gebrauchsgütern wie beispielsweise Gabelstaplern, Maschinen oder EDV-Ausstattungen und Verbrauchsgütern wie Benzin, Schmieröl, Druckerpatronen und Papier.

Die Einteilung der Güter nach den verschiedenen Kategorien ist nicht immer einfach und kann sich je nach Kontext unterscheiden. Druckerpapier und Druckerpatronen können, je nach Einsatz beispielsweise als Konsumgut oder als Produktionsgut eingestuft werden, je nachdem ob sie von einem privaten Haushalt oder von einem Unternehmen gekauft und eingesetzt werden.

Drei Arbeitsblätter mit zahlreichen Übungen vermitteln die Grundbegriffe zum Thema Güter und Güterarten schülergerecht anhand von anschaulichen Beispielen.

Kompetenzen

Ziel der Materialien ist es, dass Schülerinnen und Schüler wichtige Grundbegriffe der Wirtschaft, hier Güter, Güterarten, Nutzen, Nutzenmaximierung und Opportunitätskosten differenziert und sachgerecht erklären und anwenden können.

- Die Lernenden können den Begriff des Gutes erläutern und zwischen freien und wirtschaftlichen Gütern differenzieren (M1 und M2, Aufgabe 1).
- Die Lernenden erkennen in Situationen des Wirtschaftsalltags materielle und immaterielle Güter und ordnen diese den Kategorien Sachgüter, Dienstleistungen und Rechte zu. (M3, M4, Aufgabe 2a).
- Sie geben eigene Beispiele für die verschiedenen Güterarten (M4, Aufgabe 2b).
- Sie kategorisieren Güter nach ihrer Verwendung und veranschaulichen auch diese Einteilung durch eigene Beispiele (M5, M6, Aufgabe 3).
- Die Lernenden erkennen, dass die Zuordnung von Gütern zu einzelnen Güterarten kontextabhängig sein kann (Aufgabe 4).
- Sie verstehen, dass Güter einen Nutzen stiften und erläutern die Begriffe Nutzen, Nutzenmaximierung und Opportunitätskosten (M7, M8, Aufgabe 5).
- Sie verstehen und veranschaulichen anhand einer eigenen Geschichte das Grundproblem der Wirtschaft, nämlich knapper Güter bei gleichzeitig unbegrenzten Bedürfnissen (M9, Aufgabe 6).

3. Materialien

1. Übersicht	S. 1
2. Hinweise für die Lehrkraft	S. 2
3. Materialien	S. 4
Arbeitsblatt 1: Definition eines Gutes	S. 5
Arbeitsblatt 2: Güterarten	S. 7
Arbeitsblatt 3: Das Grundproblem der Wirtschaft	S. 11
4. Hinweise zu den Materialien und Lösungen	S. 13



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Güter und Güterarten*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

